

Inhalt

- 0. Einleitung
- 0.1 Zusammensetzung der Kommission
- 0.2 Auswahlverfahren und Planungsrahmen

Bericht

der Rechnerauswahlkommission der JLU Gießen

- 1. Zusammenstellung des IST-Verbrauchs 1975
 - 1.1 Gegenwärtige Versorgung der JLU Gießen mit DV-Kapazität
 - 1.2 CD5300 in HRF der JLU Gießen
 - 1.3 IBM 370/168 der TH in Darmstadt
 - 1.4 IBM 370/168 der PSI in Darmstadt
 - 1.5 Verbrauch an anderen Anlagen
 - 1.6 Zusammenfassung
- 2. Bedarfsschätzung auf Grund der IST-Analyse für die einzelnen Fächer und Vergleich mit der bundesweiten Entwicklung. Besonderheiten in Gießen.
 - 2.1 Prognose für die Größenordnung der neuen Anlage
 - 2.2 Entwicklungstendenzen in den verschiedenen Fächern
 - 2.2.1 Sprachwissenschaften **Oktober 1975**
 - 2.2.2 Wirtschaftswissenschaften
 - 2.2.3 Rechtswissenschaften
 - 2.2.4 Sozialwissenschaften

I n h a l t

- 0. Einleitung

- 0.1 Zusammensetzung der Kommission
- 0.2 Auswahlverfahren und Planungsrahmen

- 1. Zusammenstellung des IST-Verbrauchs 1975

- 1.1 Gegenwärtige Versorgung der JLU Gießen mit DV-Kapazität
- 1.2 CD3300 im HRZ der JLU Gießen
- 1.3 IBM 370/168 der TH in Darmstadt
- 1.4 IBM 370/168 der GSI in Darmstadt
- 1.5 Verbrauch an anderen Anlagen
- 1.6 Zusammenfassung

- 2. Bedarfsschätzung auf Grund der IST-Analyse für die einzelnen Fächer und Vergleich mit der bundesweiten Entwicklung. Besonderheiten in Gießen.

- 2.1 Prognose für die Größenordnung der neuen Anlage
- 2.2 Entwicklungstendenzen in den verschiedenen Fächern
 - 2.2.1 Sprachwissenschaften
 - 2.2.2 Wirtschaftswissenschaften
 - 2.2.3 Rechtswissenschaften
 - 2.2.4 Sozialwissenschaften

- 2.2.5 Psychologie
- 2.2.6 Mathematik
- 2.2.7 Physik
- 2.2.8 Chemie
- 2.2.9 Geowissenschaften
- 2.2.10 Ingenieurwissenschaften (Fachhochschule)
- 2.2.11 Medizin
- 2.2.12 Veterinärmedizin
- 2.2.13 Agrarwissenschaften
- 2.2.14 Bibliothek
- 2.2.15 CUU
- 2.2.16 Hochschulverwaltung

3.5 Empfehlung der Kommission

3. Auswertung der Angebote

3.1 Verlauf der Ausschreibung

3.2 Kurze Aufstellung der Angebote

- 3.2.1 CDC
- 3.2.2 CGK
- 3.2.3 DEC
- 3.2.4 Honeywell Bull
- 3.2.5 ICL
- 3.2.6 Unidata

3.3 Test auf die geforderte Mindestleistung

- 3.3.1 CDC
- 3.3.2 CGK
- 3.3.3 DEC
- 3.3.4 Honeywell Bull

3.3.5 ICL Zusammensetzung der Kommission

3.3.6 Unidata

3.4 Vergleich der Anlagen der engeren Wahl 75 eine

3.4.1 Das Bewertungsschema setzt, die das neue Rechner-

3.4.2 Durchführung der Punktwertung des Rechenzentrums

3.4.3 Ergebnis der Punktwertung soll. Die Kommission hat

3.4.3.1 Wesentliche Gesichtspunkte bei der Beurteilung der CDC Cyber 175 reichen und drei Mit-

3.4.3.2 Wesentliche Gesichtspunkte bei der Beurteilung der ICL 2980

3.4.4 Zusätzliche Gesichtspunkte

3.5 Empfehlung der Kommission

Anlage 1 Anschreiben, Fragenkatalog

Anlage 2 Antworten zu A

Anlage 3 Antworten zu B

Anlage 4 Antworten zu C

Anlage 5 Antworten zu D

Anlage 6 Antworten zu E

0.2 Auswahlverfahren und Planungsrahmen

Zunächst wurde eine Erfassung des IST-Verbrauchs im ersten Halbjahr 1975 durchgeführt. Nahezu der gesamte Verbrauch geschieht auf den beiden Typen CD3300 und IBM 370/168. Auf Grund des Wachstumsfaktors für den EDV-Verbrauch in Gießen während der letzten Jahre wird eine Schätzung für den zu

0.1 Zusammensetzung der Kommission

Der DV-Ausschuß der JLU Gießen hat am 12. Mai 1975 eine Rechnerauswahlkommission eingesetzt, die das neue Rechner-system, welches im Rahmen des Neubaus des Rechenzentrums angeschafft werden wird, auswählen soll. Die Kommission hat acht Mitglieder; fünf Mitglieder sind Benutzer des Rechenzentrums aus verschiedenen Anwendungsbereichen und drei Mitglieder gehören dem Rechenzentrum an.

Durch diese Zusammensetzung soll gewährleistet sein, daß das neue System nicht nur nach allgemeinen Gesichtspunkten bezüglich Rechenleistung, Komfort des Betriebssystems, Sicherheit und Ausbaufähigkeit ausgesucht wird, sondern daß die besonderen Interessen und Anforderungen aus den verschiedenen Anwendungsbereichen angemessen berücksichtigt werden. Die fünf Anwender kommen aus den Fächern Physik (numerische Anwender), Psychologie (statistische Anwendungen und interaktive Benutzung), CUU-Gruppe (interaktive Benutzung), Medizin und Verwaltung.

0.2 Auswahlverfahren und Planungsrahmen

Zunächst wurde eine Erfassung des IST-Verbrauchs im ersten Halbjahr 1975 durchgeführt. Nahezu der gesamte Verbrauch geschieht auf den beiden Typen CD3300 und IBM 370/168. Auf Grund des Wachstumsfaktors für den EDV-Verbrauch in Gießen während der letzten Jahre wird eine Schätzung für den zu

erwartenden Bedarf vorgenommen. Diese Schätzung wird abgeprüft gegenüber verschiedenen anderen Prognosen über die Entwicklung der EDV im Hochschulbereich. Dabei wird auch auf Besonderheiten verschiedener Fächer in Gießen eingegangen.

Außer den örtlichen Erfordernissen der Hochschulregion Gießen - Universität und Fachhochschule - werden überregionale Bedürfnisse insofern berücksichtigt, als das neue System zum Zeitpunkt der Installation in der Lage sein muß, den lokalen Bedarf in etwa einer Schicht zu bewältigen, daß aber weitere Schichten gefahren werden, um für eine gewisse Zeit lang einen überregionalen Spitzenbedarf abzudecken. Dieses Prinzip, das bereits in Darmstadt und Marburg zur Anwendung kommt, hat sich als sehr hilfreich erwiesen. Es erlaubt von Anfang an eine volle Auslastung der neuen Anlage und gibt trotzdem der eigenen Universität einen Wachstumsspielraum, weil nach einer gewissen Zeit auswärtige Benutzer wieder zur nächsten neu installierten Anlage abgegeben werden können.

Eine erste Ausbaustufe des Verbundsystems der hessischen Hochschulen (VHH) hat drei Knotenrechner, die in Darmstadt, Frankfurt und Gießen liegen und mit Standleitungen dreiecksförmig verbunden sind. Die Knotenrechner haben Anschlüsse für die Großrechner der Hochschulen, sowie direkt für lokale Terminals (s. folgendes Bild).

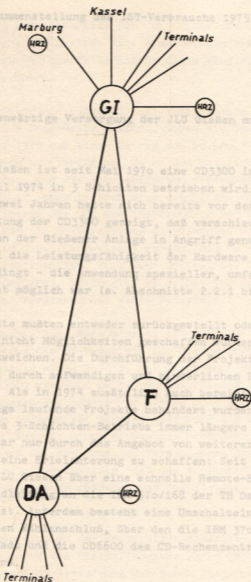


Bild VHH (Verbundsystem der hessischen Hochschulen)